

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Aus-
trägern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim
Postbezug 1,25 Mk., mit Randbriefträger-Vestellgeld
1,65 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf.
berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen
von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2},
bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redak-
tion Abends von 6^{1/2}—7 Uhr.

Insertionsgebühren: Für die 5 gespaltene Corps-
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.
Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratentheils
40 Pf. — Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen
Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Nr. 290.

Samstag, den 10. Dezember 1899.

139. Jahrgang.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind öfter Anträge um
Gestattung von Ausnahmen von den bestehenden
baupolizeilichen Vorschriften erst gestellt worden,
nachdem der Bau bereits beendet war.

Ich erlaube derartige Anträge rechtzeitig,
d. h. vor Ausführung des Baues zu stellen,
andernfalls sich die Beteiligten es selbst zu
zuschreiben haben, wenn die betreffenden
Gesuche ohne Weiteres zurückgewiesen werden.
Merseburg, den 5. Dezember 1899.

3928) **Der Königliche Landrath.**
Graf v. Haußoville.

Bekanntmachung.

Die Kostbarkeit unter den Pferden des
Gutsbesizers Busch in Zöllschen ist
erloschen.

Höcken, den 7. Dezember 1899.

3933) **Der Amtsvorsteher.**

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Land-
wirths Sauerbier in Möritzsch ist die
Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Döllau, den 8. Dezember 1899.

3952) **Der Amtsvorsteher.**

Die Maul- und Klauenseuche unter den
Viehbeständen der Gemeinde Ennewitz ist
erloschen.

Cursdorf, den 9. Dezember 1899.

3921) **Der Amtsvorsteher.**

Aus Afrika.

* Merseburg, 9. Dezember.

Die Sache mit dem Krieg zieht sich derart
in die Länge, daß sie anfängt, an Interesse
zu verlieren. Man kann bisher den Büren
nicht nachsagen, daß sie ungeschickt operirt
hätten, aber es gewinnt den Anschein, als ob
sie allzu vorsichtig operirten und einen ent-
scheidenden Schlag zu vermeiden suchten.
Auch die Engländer sind, wahrscheinlich in-
folge ihrer bisherigen Mißerfolge, sehr vor-
sichtig geworden, und so scheint Einer den
Anderen auszuweichen, statt den Gegner auf-
zusuchen. Wenn Das noch eine Weile so
fortgeht, so müssen auch die schönsten Kom-
binationen, daß der entscheidende Schlag nun
unmittelbar bevorstehe, zu nichte werden.

Wir verzeichnen folgende Nachrichten:
* **London, 8. Dezember.** „Reuter's Bureau“
meldet vom 7. d. M.: In der Richtung
auf Ladysmith wurde heute früh Geschütz-
feuer vernommen. — Die zweite Ausgabel
„Times“ meldet aus dem Lager bei Fere
vom 6. d. M.: Die Büren brachen eins der
größten ihrer fünf Lager bei Colenso ab und
bewegten sich ostwärts. — Ein amtlich bekannt
gegebenes Telegramm des Obersten Wade-
Kornell aus Mafeking vom 27. November
meldet, Alles sei wohl, das Bombardement
seje zuweilen aus, die Streitkräfte der Belagerer
seien bedeutend schwächer.

* **London, 8. Dezember.** „Reuter's Bureau“
meldet aus Magalapy vom 30. November:
Alle Vorbereitungen sind getroffen, um mit
der ganzen hiesigen Truppenmacht morgen
vorzurücken, die Eisenbahnlinie auszubessern
und die Verbindung mit Mafeking wieder
herzustellen. Die Büren befinden sich in einer
starken Stellung am Westmakkaba-Flusse,
100 Meilen nördlich von Mafeking.

* **Queenstown (Capfornie), 8. Dezember.**
„Reuter's Bureau“ meldet vom 5. d. M.:

Nach Meldungen aus Ladysmire haben nicht
Büren des Freistaates, sondern Aufständische
der Capfornie Vordrecht bezeugt.

* **Laurencio Marques, 8. Dezember.**
„Reuter's Bureau“ meldet vom 6. d. M.:
Der deutsche Dampfer „König“ ist mit der
deutschen und holländischen Abtheilung des
Rothens Kreuzes hier eingetroffen. Eine
Abordnung wurde hier vom deutschen Consul
in Transvaal empfangen und wird morgen
in einem Ambulanz-Zuge nach Transvaal
abfahren.

* **London, 8. Dezember.** Das Kriegs-
ministerium veröffentlicht folgende amtliche
Mittheilung: Vom Nordsee-Flug liegt heute
keine Nachricht vor, aber vom Cranjeßuß
wird telegraphirt, daß ein Eisenbahnprodukt
bei Graspan heute Morgen in die Luft ge-
sprengt, daß der Telegraph durchschnitten und
daß Kundschafter berichtigt, daß schweres Ge-
schützfeuer nordwärts vernommen wurde.
Danach scheint Methuen isolirt worden zu
sein und der Kampf gegen ihn ist vielleicht
schon entschieden. Die Nachricht verursacht
hier große Besorgniß.

* **London, 8. Dezember.** Ein Telegramm
aus dem Hauptlager von Ladysmith vom
4. d. M., das über Laurencio Marques hier
einfiel, berichtet, daß die Büren an diesem
Tage Kreuzot-Kanonen in's Feuer brachten,
und daß der Ring der Belagerung sich enger
schloß als bisher.

* **London, 8. Dezember.** Die Nachricht,
daß Bulker nach Fere gegangen ist, gilt
hier als Beweis dafür, daß die Vorbereitungen
zum Vormarsch beendet sind und entscheidende
Kämpfe bevorstehen. Ueber die eventuellen
Bewegungen wird nichts durch das Kabel
gelassen, was Bulker's Pläne verrathen
könnte. Was der Censor durchläßt, ist un-
wesentlich oder falsch. Nach einer Meldung
aus Pretoria ist General Lukas Meyer eben-
falls infolge großer Strapazen erkrankt und
weilt in Pretoria. Er hofft aber, nächste
Woche zu seinem Kommando bei Colenso
zurückkehren zu können. Dr. Jameson soll
im neutralen Hospital bei Ladysmith am
Klappfuß thätig sein und Kranke pflegen.
Ein in Fere eingetroffener Kurier aus
Ladysmith will von einem Büren-Offizier
erfahren haben, daß die Granaten der Büren
von der Ladysmither Garnison bisher fünf-
hundert getödtet und zehntausend verwundet
hätten.

* **Pretoria, 8. Dezember.** Folgendes
Telegramm ist hier aus dem Hauptlager vor
Ladysmith vom heutigen Tage eingegangen:
Nachrichten gingen letzte Nacht hier ein,
daß die Engländer auf Colenso vorgehen, aber
die Nacht verging, ohne daß ein Angriff er-
folgte. Ein unregelmäßiges Kanonenfeuer ging
heute früh vor sich; die Schiffsgeschütze in
der Stadt erwiderten es kräftig.

* **Stierstrom, 5. Dez.** Zur Verstärkung
der Division des Generals Gatacre treffen
schleunigst neue Truppenverstärkungen ein,
worunter sich die 77. und 74. Batterie
befinden. Bürenabtheilungen stehen noch in
der Nähe von Vordrecht.

* **London, 8. Dez.** Aus Queenstown
wird berichtet: Die australischen Afrikaner
rücken auf zwei Seiten vor, um Queenstown
anzugreifen. General Gatacre wartet Ver-
stärkungen ab. Oriqualand und Basutoland
sind durch den wachsenden Aufstand ab-
geschnitten.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 8. Dezember.** (Hofnachrichten.)
Aus Bücheburg wird unterm Heutigen
gemeldet: Se. Maj. der Kaiser begab sich
heute früh um 9 Uhr mit dem Fürsten und
dem Prinzen Adolf von Schaumburg-Lippe
in das Jagdrevier nach Brandshof und den
Büchebergen. Nachdem im Jagdschloß Brandshof
das Frühstück eingenommen war, fuhr
Se. Maj. zum Schaumburger Walde, wo
Nachmittags auf Hirsche gepörscht wurde.
Nach 5 Uhr kehrte der Monarch in die festlich
beleuchtete Stadt Bücheburg zurück, wo um
8 Uhr das Diner im Schlosse eingenommen
wurde.

— Auf die Mittheilung des Herzogs von
Sachsen-Altenburg an den Kaiser, daß er
das Protektorat über den neugegründeten
Landesausschuß des deutschen Flottenvereins
angenommen habe, erwiderte der Kaiser
mit folgendem Danktelegramm: „Wenn
Deutschlands Fürsten im Verständniß für
des Vaterlandes Aufgaben vor See dem
Volke voranleuchten, wird dieses seine
Interessen an Deutschlands Gelingen zur
See nicht länger verkennen. In dieser Er-
wartung begrüße Ich die unter Deinem
Protektorat erfolgte Bildung eines Landes-
ausschusses des Flottenvereins in Deinem
Herzogthum mit besonderer Freude und bin
erfreutlich dankbar für die bei der Gelegenheit
erneut gelobte und behätigte deutsche
Gefinnung Deiner Altenburger.“

— Das Gesetz, betreffend die Fürsorge für
die Wittwen und Waisen der Lehrer an
öffentlichen Volksschulen, hat unter dem
4. d. Mts. die Allerhöchste Sanction erhalten.

Zum Gedächtniß Martin Rindarts

an seinem 250jährigen Todestage.
Am 8. Dezember werden es 250 Jahre,
daß zu Eilenburg, seiner Geburts- und
Wirkungsstätte, der damalige Archidiaconus
an der Stadtkirche Magister Martin Rindart
die Augen schloß. Dem deutschen Volke hat
er ein unergründliches Erbe hinterlassen, sein
köstliches Lied: „Nun danket alle Gott!“
Man hat dasselbe das „deutsche Gratiast-
genannt.“ Und in der That hat es das alte
„Te deum laudamus“ mehr und mehr bei
Seite gehoben und sich zu der Stelle des
allgemeinen Jubel- und Dankliedes der evan-
gelischen Christenheit emporgeschwungen. Nicht
zum wenigsten mag hierzu seine erhabene
Melodie beigetragen haben. In der Mitte
des 18. Jahrhunderts war es bereits allge-
mein in deutschen Landen verbreitet. Auf
dem Schlachtfelde bei Leuthen wurde es aus
1000fachen Munde gesungen. Und unzählige
Male ist es selbst wieder erklingen. Nach
der Schlacht bei Sedan und nach so manchem
schweren und glorreichen Kampfe auf Frank-
reichs Fluren ward es angestimmt; es wurde
gesungen bei der Kaiserproclamation zu Ver-
sailles. Bei jedem Ernstestefe wie an Tagen
festlich dankbarer Lust zum Höchsten er-
tönt dies einfache und doch köstlich fromme
Lied noch heute. Es wird kaum ein evange-
lisches Gesangbuch geben, in welchem es nicht
seinen Platz gefunden.

Die Zeit, in welcher dies Lied entstand,
war die des 30jährigen Krieges. Unter dem
Druck des Elends wurden die Herzen zur
Sammlung in Gott geführt, und insbesondere
die heilige Schrift bildet das Muster und
den Inhalt der religiösen Lieder. Die Kirchen-

lieder jener Zeit werden zu Schriftliedern.
Darin liegt auch der Werth der Rindart'schen
Dichtung von „Nun danket alle Gott“. Es
entstand als „Tischlied nach dem Essen“, wie
es der Dichter selbst bezeichnet, auf Grund
der Worte aus Strach 50, 24—26. Alltätlich
wurden diese Worte im Hause Rindart's von
seinen Kindern bei Tische gesprochen. In
einer Stunde innerlicher, freudiger Erhebung
hat er solche Bibelworte in die bekann-
ten Verse gekleidet. Was jenes Glaubenslied zum
andern als ein Werkstück deutscher frommer
Art auszeichnet, ist seine Bedeutung für die
Ausbildung der deutschen Sprache. In einer
Zeit, wo sich die Gebildeten in lateinischer
Dichtung ergingen, steht Rindart mit in der
Reihe der wenigen Dichter, die in ihren
Liedern mit deutscher Junge redeten. „Ich
freue mich, — so äußert er sich in der
Weihnächlichen Tränentraute — daß man wieder
anfängt unsere liebe Ehrenmutter, die deutsche
Sprache, von dem bisherigen Sprachgemenge
zu retten, worin namentlich der Poet Martin
Opitz vorangegangen ist. Es ist mein
Wunsch, daß insbesondere meine Schrift-
lieder als ein Beitrag dazu angesehen werden
möchten.“

Martin Rindart, im April 1586 zu Eilen-
burg geboren, neigte durch gründliche Er-
ziehung in seiner Vaterstadt wie durch Stu-
dien auf der Thomasschule und an der Uni-
versität zu Leipzig schon frühzeitig den schönen
Wissenschaften, insbesondere auch der Musik
zu. Letztere hat er sein ganzes Leben lang
— darin ein zweiter Luther — hodgegährt
und getrieben „als die Kunst, die ewig ist
und bleibt und uns die Traurigkeit und bösen
Muth vertreibt!“ Durch seine musikalische
Vestehung erhielt er auch seine erste An-
stellung als Kantor zu Eisleben. Inzwischen
hatte Rindart zu Leipzig auch eine gründliche
theologische Ausbildung erhalten. Kurze Zeit
nur weilte er im Pfarramt als Diaconus an
St. Anna in der Lutherstadt Eisleben und im
Lastrat zu Erdborn, um dann im
Jahre 1617 einem Rufe in seine Vaterstadt
zu folgen. Jener Zeit im Mansfeldischen
entpammen zwei Lutherfestspiele, von welchen
entstanders das letztere: „Der Eislebische
Ritter“ dadurch an Bedeutung gewinnt, daß
sich hier die erstmalige Verwendung der Fabel
von den 3 Ringen findet, die von Rindart
auf die drei christlichen Konfessionen ange-
wendet wird, während sie bekanntlich Lessing
später im „Nathan“ auf die 3 Religionen
angewendet hat. In Eilenburg, welches da-
mals zu dem alten Kurfürstenthum Sachsen
gehörte, hat Martin Rindart getreulich mit
seiner Stadt- und Pfarrkinder alle jene Un-
bilden getheilt, welche die Kriegsgewitter
während seiner 32jährigen Wirksamkeit in
sich trugen. Geradezu aufopfernd und ein
Beweis unendlichen Glaubens- und Liebes-
muthes war seine Thätigkeit zur Zeit der
Peist im Jahre 1637. Demals war er lange
Zeit der einzige Geistliche am Orte und hat
nach eigener Angabe 4880 Feststoffe beerdigt.
Als im Jahre darauf die Hungersnoth ausbrach,
hat er sein ganzes Einkommen für die Armen
verwendet. Durch sein glaubensstarkes Eintreten
rettete er dann auch die bedrohte Vaterstadt
von dem Feuererde bei der Belagerung durch den
schwedischen Obersten Derfflinger. Die Stadt
blieb unter Androhung der Brandschatzung
eine unerschütterliche Kriegskontribution zu-
sammenbringen. Vergeblich hat der wackere
Archidiaconus Rindart bei dem feindlichen
Gefessführer um Linderung. Da ließ er die
Betglocke läuten und tief die Gemeinde zur

Kirche unter den Worten: „Kommt, liebe Pfarrkinder, wir finden bei Menschen kein Gehör: laßt uns mit Gott reden!“

Lokales.

* Merseburg, 9. Dezember 1899.

* Landwirthschaftlicher Kreisverein. Es ist schon einige Zeit her, daß der Kreisverein seine letzte Sitzung abgehalten hat.

* Der Vaterländische Frauenverein. 1866 bald nach beendeten Kriege ins Leben gerufen, hat die Aufgabe: „Im Kriege dem Volk und Waffen zu dienen, im Frieden der Linderung der Noth.“

leuchtendes Vorbild vorangehen. Die Zahl der Vaterländischen Frauenvereine beträgt gegenwärtig 870 mit über 150000 Mitgliedern.

* Theater in der Reichskrone. Auf die heute Abend in der „Reichskrone“ stattfindende Vorstellung des Ensemble's Pieschel

Provinz und Umgegend.

* Halle, 9. Dezember. Gestern wurde in Gegenwart des Herrn Regierungspräsidenten

v. d. Necke, Grafen Hohenthal, Oberbürgermeister Staudte und anderer hochgebildeter Persönlichkeiten das neue Heim für die innere Mission feierlich eingeweiht.

* Halle, 8. Dezember. Der Ausschuß des Hauptvereins zur Befämpfung der Schwindsuchtsgesetz hielt am 28. November hier im Grand-Hotel Wade unter Leitung des

Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt die Beschlüsse des Ausschusses der Provinzialverwaltung für die Bestrebungen des Vereins in Betreff der Beschäftigung der Armen

* Halle, 8. Dezember. Gestern Vormittag wurde auf dem Klausberge bei Trotha die Leiche einer jungen gutaussehenden Frauensperson, der Klara Seidler aus Halle

* Halle a. S., 8. Dezbr. Hier ist an der Klosterstraße eine neue Volksschule erbaut worden, die den Vorzug für sich in

Anspruch nehmen kann, daß bei ihrer Einrichtung auch den modernsten hygienischen Anforderungen in verständlichvollster Weise Rechnung getragen ist.

Vermischtes

* Berlin, 9. Dezbr. Ueber einen Doppelsebstmord wird berichtet: Der aus Hamburg stammende 42jährige Kaufherr Jürgen S.

Der Jerusalem-Verein

unterhält in Bethlehem eine arabisch- evangelische Gemeinde mit der 1893 errichteten Weihnachtskirche, einer Knaben- und einer Mädchenschule

Derz. Weihnachtsbitte!

Mit vielem herzlichem Dank für die gütigen Weihnachtsgaben, die uns im vorigen Jahre für unsere große Zahl fieber, elender Menschen

„Die Bitte der Glenden schlage nicht ab und wende dein Angeicht nicht von den Armen.“

Er ca. h. Mag., den 28. Nbr. Wicifer, Superintendent.

Als passendes Weihnachts- geschenk für Jung und Alt empfehle: Photographische Apparate

Praktische Anleitung zur Erlernung der Photographie wird bereitwilligst ertheilt. Adler-Drogerie, Wilhelm Kiesslich, Entenplan. — Hofmarkt.

Das dritte und letzte Weihnachtsnähen

für die Altenburger Kinderbewahranstalt findet Dienstag, den 12. Dezember, Nachmittags 3 Uhr bei Frau von Dieß statt.

ff. Speiseribensaft a Pfd. 15 Pf., mit Himbeergehmac a Pfd. 25 Pf.

ff. Candisyrup a Pfd. 16 Pf.

ff. Honigsyrup a Pfd. 25 Pf. (3915)

Paul Göhlsch, Henmarkt.

Zu verkaufen bei 12—15000 M. Anzahlung (nehme eventuell auch kl. Objekt oder Hypothek mit an)

geordnetes Binshaus Wietz, Leberstr., ca. 1500 M. Näh. durch H. Weber Kaufmann, Leipzig-Plagwitz, Merseb. Str. Nr. 38.

Zum Feste empfehle: David's Honigluchen, Vanngebäd von Würzburg, Coburger Schmätschen.

Robert Heyne. 3810)

R. WOLF Magdeburg - Zuckau. Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands. Locomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.

Der Vertrauensmann. Wilhelm Mann, Regierungs- und Schulrath, Merseburg.

Welt-Panorama. Griechenland Athen, Piräus, Corfu, Thessalien, Smyrna. Hochinteressante Reise.

Meine kunstgewerbliche Weihnachts-Ausstellung

ausgestattet mit den vornehmsten Neuheiten aus allen Gebieten der Branche ist eröffnet.

1. Etage, vis-à-vis von meinem Geschäftslokal befindet, wegen bevorstehenden Abbruchs dieses Hauses zum völligen Ausverkauf zu stellen. Preise äußerst billig.

Hans Ullmann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 8.

C. A. Steckner,

Entenplan 2. **Weihnachts-Ausstellung.** Entenplan 2.

Zu Fest-Geschenken besonders geeignet:
Ein großes Sortiment

einzelner, wollener und seidener Roben.

Damenwäsche, Taschentücher, Tischzeuge, Schürzen, Bettzeuge,
Teppiche, Läufer und Decken.

Die zum Ausverkauf gestellten Artikel:

Confection, Blusen, seidene u. wollene Kleiderstoffe, Leinenwaaren
sind besonders ausgelegt. (3951)

Landwirthschaftl. Kreis-Verein Merseburg.

Indem ich die verehrlichen Vereins-Mitglieder auch hierdurch zu recht
zahlreichem Besuch der am

Mittwoch, den 13. d. Mts., Nachm. 3 Uhr,
im „Zivoli“ zu Merseburg

stattfindenden Versammlung ergebenst einlade, möchte ich auf folgende
Verhandlungs-Gegenstände besonders aufmerksam machen, als:

Die Gründung einer Genossenschaft für Viehverwertung in Deutsch-
land; die mehrseitig angeregte Errichtung einer Gemüse-Konserver-
fabrik in Merseburg; die Gewährleistung beim Viehhandel nach dem
Neuen bürgerlichen Gesetzbuche und den Entwurf zu einer Polizei-
Ordnung für Zuchtbulen in der Provinz Sachsen. (3924)

Gästen wird die Theilnahme gern gestattet.

Dölkau, den 4. Dezember 1899.

Der Vorsitzende Graf Hohenthal.

Paul Exner, Rossmarkt 12,

Schuhmachermeister,

3927

hält sich zur

Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten
angelegentlich empfohlen und übernimmt jede Garantie für
elegante und saubere Ausführung, tadelloses Passen und
größte Haltbarkeit bei billigster Preisstellung.

Für leidende Füße fertige ärztlich vorgeschriebene Fußbe-
kleidung mit Sorgfalt u. Fachkenntnis

Leonhardt & Schlesinger

Halle a. S., gr. Ulrichstr. 13/15

empfehlen in großer Auswahl: (3939)

Kohlenkasten,

Feuengeräthe,

Ofenvorsetzer,

Diensthirne,

Weingmaschinen,

Waschmaschinen,

Wäschmangeln,

Wärmflaschen,

Laubsägen, Werkzeugen, u. Kerbschnittkästen,

Brandmal-Apparate sowie sämtliche
Vorlagen.



Weihnachts-Album,

enthaltend

30 der beliebtesten Advents-, Weihnachts-, Syl-
vester- und Neujahrslieder

für 1 resp. 2 Singstimmen mit leichter Klavierbegleitung und
2 leichte Weihnachtskompositionen für Klavier zu 4 Händen,
1 leichte Weihnachtsfantasie für Klavier zu 2 Händen, sowie
1 leichte Weihnachtsfantasie für 1 oder 2 Violinen mit Klavier-
begleitung.

No. 1—34 zusammen in 1 Bande, prachtv. Ausstattung M. 1.—.

In diesem Album finden sich alle jene wunderschönen, ewig
schönen, von einem unsagbaren Zauber getragenen Melodien vereint,
denen wir in der Kindheit seligen Tagen mit Entzücken ge-
hört und die herüberklingen als kostbares Vermächtniss aus
dieser goldenen, gläubig hoffenden Zeit.

Gegen vorherige Einsendung des Betrages versende franco.

Ausführliche Musikalien-Kataloge und illustr. Instrumenten-
Verzeichniss **kostenfrei.** (3628)

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Hofmusikalienhändler Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

Die besten
Strümpfe, Socken,
Unterhosen,
Unterjacken,

3770)

findet man billigst in dem

„Special“

Strumpfwaren-Haus

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Gotthardtstraße Nr. 36

ist das Parterre, enthaltend 7
Räume mit Zubehör, sowie die
2. Etage, enthaltend 10 Räume
mit Zubehör, sofort zu vermieten.
3842) Zahnarzt Thörmer.



Laternen-Magika
und Dampfmaschinenmodelle

empfehlen in großer Auswahl

Theodor Ebert,

Mechaniker und Optiker,
Kl. Ritterstr. 1.

3947)

Hauslisten

vorrätig in der
Kreisblatt-Druckerei.

Hausmannsleute,

mögl. kinderlos, Ehepaar, gefucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Merseburger Kunst-Verein.

Die Kunst-Ausstellung im hiesigen
Schloßgarten-Bavillon ist für die
Mitglieder jeden Sonntag von
11 bis 2 Uhr und jeden Mitt-
woch von 11 bis 1 Uhr und von
2 bis 4 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Der Eintrittspreis für Nichtmit-
glieder beträgt 20 Pf.

An den übrigen Tagen Führung
durch den Aufseher. Eintrittspreis
30 Pf.

(3541) Der Vorstand.

Merseburger Kunst-Verein.

Heute nach **Meißner**. Ver-
sammlung 1/2 3 Uhr Waaterloobricke-

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag, den 10. Dezember 1899

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

— Zum letzten Male: —

Im **Fegfeuer**.

Schwank in 3 Akten von Gettfe und
Engel.

Hierauf:

Meissner Porzellan.

Großes Ballet in 1 Aufzug von
J. Golinelli.

Abends 7 1/2 Uhr:

Carmen.

Große Oper in 4 Akten v. G. Bizet.

Kirchlicher Verein

St. Mariini.

Montag, den 11. Dezember,

Abends 8 Uhr.

in der **Reichskrone.**

Familien-Abend

Vortrag: Weihnachtsgeschichte,
(Pastor Schollmeyer.)

Musikalische u. Gesangs-Vorträge.

Gäste sind willkommen.

3919) Der Vorstand.

Als **Friese**

empfiehlt sich **Martha Keller,**
Mäherstraße 4 II.

Noch billiger

als bisher sind jetzt bei uns
**Jackets, Kragen, Umhänge, Radmäntel,
Kinder-Mäntel und Jacken.**

Special-Haus für Damen-Confection.

Geschw. Loewendahl,

Halle a. S., 49 Gr. Ulrichstr. (im Alten Dessauer).

(3886)

Schöne und praktische Weihnachts-Geschenke.

Jackets, Capes,
Kragen, Umhänge,
Abend-Mäntel,
Nad-Mäntel,
Pelz-Mäntel,
Gostumes, Blousen,
Morgensröcke,
Tricotailsen,
Schultertragen,
Mädchen-Jackets,
Mädchen-Mäntel,
Mädchen-Kleider,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Blousen,
Knaben-Paletots,
Garnirte Damenhüte,
Pariser Modellschüte,
Wiener Keischüte,
Garnirte Mädchenhüte,
Knaben-Hüte,
Knaben-Mützen,
Chenille-Ghäles,
Damen-Plaids,
Falten-Tücher,
Wollene Cachenez,
Seidene Cachenez.

Pelzwaaren.
Capotten
Schürzen
Unterröcke
Handschuhe
Schirme
Jagdwesten
Vorleger
Teppiche
Portiären

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin, Gase, Seal, Wiam, Nutria, Mufflon, Otter, Tibet, zc. ll. a. empfehle elegante Damen-Muffen in den neuesten Formen von M. 30 bis für Damen und Kinder, nur Leibkame entzündende Fagons, in hundertfacher Auswahl. M. 7,50, 6,50, 5,75, 4,75, 4,—, 3,50, 2,75, 2,25, 1,75, 1,50, 1,25, 1,—, 0,75 bis
Unübertroffene Auswahl in: Seid. Schürzen, woll., Schürzen, Schuldschürzen, Hauschürzen, röm. und schweb. Schürzen zc. ll. a. empfehle einen großen Posten Tändelschürzen, das Stück
Bianett Röcke, Plüsch-Röcke, gestirfte Röcke, weiß gefärbte Röcke und woll. und seid. Unterröcke in hundertfacher Musterauswahl. ll. a. empfehle eleg. halb. Tuchröcke für Herren, Damen und Kinder in Glacé, Dänisch Wildleder, Strimmer und Tricot zu sehr niedrigen Preisen. Wintertricot-Damen-Handschuhe, das Paar Regenstirme für Herren, Damen und Kinder in besonders reichhaltiger Auswahl. Unter anderen empfehle Damenschirme, imitirt Gloria für Herren und Knaben. Sehr kräftige Qualitäten in hell- und dunkelbraun, mode und grün, ein- und zweifärbig, M. 12,50 bis in imit. Emmyrna, Meiseid, Velour, Reminster, Plüsch zc., das Stück M. 9,50, 8,—, 6,50, 5,50, 4,50, 3,50, 2,25, 2,—, 1,50, 1,20, 0,85, 0,60. Plüsch-Vorleger mit Tierbildern das Stück in hervorragender großer Auswahl. Effektvolle Stil- und Fantasiemuster in Emmyrna, Turkestan, Konak, Velour, Reminster, leichter 130 mal 175 cm. Wirkungsvolle, schwerfällige Qualitäten in prachtvollen Seid- und Buntstoffschnitten, in allen Hauptfarben vorrätig. Das Paar von 5 M. an bis

90 Pfg.
50 Pfg.
25 Pfg.
M. 1,35
25 Pfg.
M. 1,50
M. 1,25
45 Pfg.
M. 4,50
M. 3,00

Damen-Wäsche,
Herren-Wäsche,
Kinder-Wäsche,
Normal-Wäsche,
Fertige Bettwäsche,
Zafschentücher,
Tischtücher, Servietten,
Tafel-Gedecke,
Thee- und Kaffee-Gedecke,
Brunt-Gedecke,
Kohlfraum-Gedecke
Jacquard-Handtücher,
Drell-Handtücher,
Damaft-Handtücher,
Brunt-Handtücher,
Bett-Begabstoffe,
Regligé-Stoffe,
Lugell. Hausleinen,
Bettstückenleinen,
Vielfarben Leinen,
Vorhang-Stoffe,
Gardinen, Stores,
Portiärenstoffe,
Abgepahte Portiären,
Möbel-Stoffe,
Zier- und Schutzdecken,
Divan-Decken,

ff. Japan-
Luxus- u. Leder-
Waaren.

Bedeutende
Preis - Ermässigung
in Confection und Damenpuk.

Gekleidete
Puppen
in entzückender Aus-
führung und zu
billigsten Preisen.

Seiden-Stoffe,
Woll-Stoffe,
Woll-Umhänge,
Woll-Ghäles,
Blumengarnituren,
Koffuren, Jabots,
Kolliers, Mützen,
Schleier, Spitzen,
Spitzen-Ghäles,
Spitzen-Kragen,
Handschuhe,
Fräcker, Schirme,
Cravatten, Schlipsse,
Kragenschoner,
Schliss-Radeln,
Manschettenknöpfe,
Hosen-träger,
Deckhemden,
Kragen-Manschetten.

Tischdecken
Reisdecken
Steppdecken
Gingham
Blaudruck
Thür. Warp
Damentuche
Cheviot-Roden
Fantasiestoffe

in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur hochlegantesten Ausführung. ll. a. empfehle fantastische Tischdecken von 15 M. an bis in einfarbig, Plüsch, Wollschan und in prächtigen Zell-Nachahmungen. Schwere gebiegene Qualitäten in tadelloser Ausführung von 36 Mark an bis und Daunendecken in Seide, Wolle und Baumwolle mit bester Füllung. ll. a. empfehle Steppdecken mit wollestem Bezug und Normalfutter
Wachstuchdecken in vielfältiger Musterauswahl, 80 Ctm. breit, das Meter 75 Pfg., 60 Pfg., 50 Pfg., 45 Pfg., 38 Pfg. und
bestehender Wachstuchdecken, nur bewährte, maßschonende Qualitäten in vielen neuen Dessins, 70 bis 80 Ctm. breit, das Meter 60 Pfg., 50 Pfg., 45 Pfg., 38 Pfg. u. besonders kräftiger Hausfleiderstoff in Streifen, Karos und Rappen zc. das Meter 55 Pfg., 45 Pfg., 40 Pfg., 35 Pfg., 28 Pfg., 25 Pfg.,
vorzügliche, schwerfallende Qualität in allen Farben-tönen, 80—90 Ctm. breit, das Meter von 5 M. an bis reine Wolle, nur bewährte solide Qualitäten in großem Farben-Sortiment, doppeltbreit, das Meter von 3 Mark 50 Pfg. an bis für Haus, Promenade und Gesellschaft in vielen neuen Melangen, Karos, Streifen, Rappen zc. von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. ll. a. empfehle einen Posten reinwollene Knöpfe, schwere gebiegene Qualität in allen Farben, das Meter

M. 1,50
M. 4,50
M. 3,25
29 Pfg.
34 Pfg.
19 Pfg.
35 Pfg.
45 Pfg.
75 Pfg.

Teppich-Stoffe,
Läufer-Stoffe,
Gobelins, Kinocolum,
Woll-Vorleger,
Diva-Kissen,
Schlummerkissen,
Waid-Taschen,
Wirkten-Taschen,
Journal-Salter,
Handarbeits-Körbchen u.
Ständer,
Koffelkörbchen,
Kammerbürsten,
Klebic-Dosen,
Kragen-Kasten,
Manschetten-Kasten,
Cravatten-Kasten,
Handschuh-Kasten,
Tafeldecken, Tischläufer,
Parade-Handtücher.

Das Geschäftshaus J. Lewin führt nur auf ihre Solidität hin geprüfte Qualitäten und leistet selbst bei den billigsten Stoffen und Gegenständen die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervertheilung vollständig ausgeschlossen.

Bei
Proben-
Bestellung
Angabe der Art
und des Preises
erbeten.

Geschäftshaus
J. Lewin

Haupt-Catalog,
Proben
gratis und franco.
Aufträge
von 20 Mark an
portofrei.

Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Verkauf zu festen, anerkannt billigsten Preisen.

1. Beilage zu Nr. 290 des „Merseburger Kreisblatts“.

Sonntag, den 10. Dezember 1899.

Provinz und Umgegend.

* **Halle a. S.**, 7. Dezember. Eine ganze Anzahl Projekte werden hierorts angeregt, so die Errichtung eines Centralkanals, die Errichtung eines Volks-Schwimmbades für die ganze Jahreszeit, die Errichtung einer Fußgängerbrücke über die obere Saale zwischen Glaucha und den Pulverweiden, die Verlegung des Vieh- und Krammarktes nach dem Süden der Stadt, Vergrößerung der städtischen Gasanstalt I, die Errichtung eines Zoologischen Gartens in Giebichenstein. Angeregt wird ferner der Bau einer Markthalle, die Errichtung weiterer Schulen, der Ausbau der Moritzburg zu Museumszwecken, die Anlage neuer Straßen u. s. w. Im Frühjahr werden in Angriff genommen werden der Bau des neuen Elektrizitätswerkes, des neuen Amtsgerichtsgebäudes, der elektrischen Bahnlinie Halle-Merseburg und der elektrischen Bahnlinie Halle-Leipzig, sofern in Betreff der letzteren die Stadt Leipzig bis dahin zu einem abschließenden Bescheid gekommen ist. In Aussicht steht ferner die Errichtung einer Gelfertbahn im Anschluß an die Halle-Gelfertbahn Eisenbahn, sobald letztere verstaatlicht ist; die bezüglichen Unterhandlungen schweben noch.

* **Zeit**, 7. Dez. Wie in einer der letzten Nummern der „Halt. Ztg.“ zu lesen war, ist in Thüringen ein sozialdemokratischer Volkskalender massenhaft unter der Landbevölkerung verbreitet worden. Auch in unserem Kreise ist das in letzterer Zeit geschehen. Von Dorf zu Dorf sind die Agitatoren auf Kosten der Arbeiter gereist, um diesen Kalender in jedes Haus gratis zu befördern. Billig ist der Kalender, denn er kostet nichts und sein Schundinhalt, auf schlechtestem Papier gedruckt, kostet den Hersteller auch nichts. Druck und Papierauslagen werden durch die großen Anstalten fast sämtlicher hiesigen Bierbrauereien gedeckt! Wenn sich unsere Landbevölkerung so recht hinein „vertiefen“ in den „reinen Inhalt“, sie können das ganze liebe neue Jahr und noch länger hinaus von den alten Wägen zehren, die in gemeiner Weise erzählt werden! Sie finden aber auch manderlei „gute Rathschläge“, die alle da hinaus gehen, daß die Sozial-

demokratie die einzige Partei ist, die Allen helfen kann! Freilich das neue Jahr scheinen sie anders zu beginnen, als es sonst unter christlichen Deutschen Gebrauch war. Auch haben sie sich nicht gekümmert, in diesem Büchlein heilige Dinge in den Staub zu treten.

* **Witterfeld**, 7. Dezember. Auf einer der benachbarten Kohlengruben wurde der Arbeiter Franz Romanus aus Greppin durch unerwartet herabstürzende Kohlenmassen getroffen. Anfänglich schien es, als seien die Verletzungen nur leichter Art. Doch muß er wohl schwere innere Schädigungen davongetragen haben, denn im Krankenhaus „Vergamannstrost“ in Halle, welchem er zur Pflege übergeben war, ist er an den Folgen seiner Verletzungen gestorben. — Bei der Zusammenkunft eines Wägenzuges auf dem Anschlußgleise von Bahnhofe nach dem Greppiner Werken wurde der Bahnarbeiter Friedrich Stephan von dem Zuge überfahren, ohne daß das Unglück bemerkt worden war. Erst nachdem der Zug sammelt wurde und abgefahren war, wurde Stephan tot aufgefunden. — Aus noch nicht ermittelter Ursache ging die Feldheume des Oekonomierathes Pfaff in Koitzsch in Flammen auf. Obwohl mehrere Feuerwehren zur Hilfe bereit waren, konnte nichts gerettet werden, da sie gegen den gewaltigen Brand nichts ausrichten konnten. Der Schaden ist beträchtlich, da außer den Ernterösthchen auch noch eine Anzahl landwirtschaftlicher Maschinen vernichtet wurde. — Dieser Tage feierte das Wägenmeister Schneider'sche Ehepaar in Rösä das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der kirchlichen Feier wurde dem Jubelpaare im Auftrage des Kaisers die Gekühnüllsmedaille übergeben.

* **Wartenburg a. G.**, 7. Dezember. Durch Herrn Gutsbesitzer Koch wurde am 4. Dez. beim Tiefpflügen zu Rüssen ein großes Massengrab derart bloß gelegt, daß der Pflug just die Schädel der dort ruhenden Krieger aufdeckte, gleichzeitig fand man zwei vollständige Gewehre, von denen das eine mit aufgestecktem Wajonnet, mit Ausnahme der Holztheile, vorzüglich gut erhalten war. Wartenburg ist bekanntlich denkwürdig durch das Treffen vom 3. Okt. 1813, in welchem York York von Wartenburg) ca. 23,000 Franzosen unter Bertrand schlug und damit das linke Elbufer eroberte.

In Wartenburg befindet sich zur Erinnerung an diese große That ein einfaches, würdiges Denkmal. Selbstverständlich erregte der Fund aus alter Zeit in allen Kreisen lebhaftes Interesse.

Kleines Feuilleton.

* **Drahtlose Telegraphie im Transvaaltrüge.** Die englische Kriegsverwaltung hat Marconi'sche Telegraphen-Apparate nach Südafrika geschickt, um die Verbindung mit den im Innern des Landes befindlichen Truppen herzustellen zu können. Dieser Maßnahme ging allerdings eine bei Marconi selbst eingeholte Bergewisserung voraus, ob es nicht möglich sei, daß die Buren die drahtlose Telegraphie durch Despechen abfangen. Marconi stellte diese Möglichkeit in Abrede und gab sie nur für den Fall zu, daß die Buren die Besitze einschlägiger Apparate wären, aber selbst dann könne man die Despechenabnahme verhindern. So habe bei der jüngsten Nachtweltfahrt in Amerika, deren Resultate sich der „New-York Herald“ von der hohen See zur Küste nach dem Marconi'schen System telegraphiren ließ, ein Konkurrenzblatt das Abfangen der Despechen versucht, sei aber durch eine einfache Gegenmaßnahme Marconis daran verhindert worden. Auch die Frage, ob Gewehr- und Geschützfeuer das drahtlose Telegraphiren nicht störe, verneinte Marconi mit dem Hinweis darauf darauf, daß sein System in England bei sehr heftigen Geschützfeuer probirt worden sei, ohne daß das Telegraphiren hierbei die geringste Beeinträchtigung erlitten habe.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Milde Stimmung.

Wir sehen es im mannigfaltigsten Bilde: — Im Allgemeinen denkt die Welt human, am Schluß des Jahrhunderts herrscht die Milde — und auch die Liebe ist kein leerer Wahn. — Mildthätig greift sie ein in's Menschenleben — und selbst dem Vermerften weiß sie Trost zu geben! — Noch giebt es, Gott sei Dank, viel milde Herzen, — das merken wir 'grad' jetzt zur Weihnachtszeit, — die sonst auch leicht und übermüthig scherzen, — sie zeigen sich so ernst und hülfesbereit, — und wir empfinden es unzähl'ge Male: —

Mild ist die Stimmung rings im Erdenthale. — Die Menschheit ist von edlen Thun durchdrungen, — der Eine lindert gern des Andern Leid, — das Goheldest der Liebe wird gesungen; — ein Zug der Milde geht durch uns're Zeit, — die durch Bagare, Feste und Konzerte — fogar zu lindern sucht der Armuth Härte. — Und Allen, die im Leben Leid erfahren — ist helfend jeht ein guter Engel nah, — mildthätig denkt man auch der armen Buren, — die ferne kämpfen in Süd-Afrika. — Man sieht, es wird so hüben wie auch drüben — die Politik der Sammlung stark betrieben. — Vielleicht denkt auch John Bull bald wieder milder, — der Noth gehorchend, nicht dem eignen Trieb, — und angelockt durch süße Weihnachtsbilder, — wär ihm vielleicht ein Waffenstillstand lieb — und zu den Truppen spricht er: Kommt nach Hause — und leistet Euch 'ne kleine Weihnachtspause. — Wie mild und freundlich ist auch Frankreich worden, — die Weltausstellung steht ja vor der Thür, — einladend tönt der Ruf vom Süd zum Norden: — Ihr Völkerjahren kommt, o kommt zu mir — und bringt mir eure goldenen Doppelkronen, — dann sing' ich: Seid umschlungen Millionen! — So seh'n wir es im mannigfaltigsten Bilde: — Im Allgemeinen ist die Welt human, — am Schluß des Jahrhunderts herrscht die Milde — und selbst der Winter ist ihr unterthan, — dem Wettermacher reden mehr und milder — von einer Periode milder Winter! — Ob's wirklich eintraf, seh'n wir erst im März, — wenn wiederum der Leiz die Fluren wecht, — die größte Milde aber sitzt im Herzen — sie ist's, die rings das Weihnachtsstillslein decht, — sie greift als echter, rechter Trostbereiter — in's volle Menschenleben ein. — Ernst Feiter.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHEL & Cie BERLIN
Leipziger Strasse 47, Ecke Markgrafenstr.
Deutsch. grösstes Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.
I. u. d. Königin Mutter u. Niederlande.
Hollischerlanen I. H. d. Prinzessin Arlbert von Anhalt.

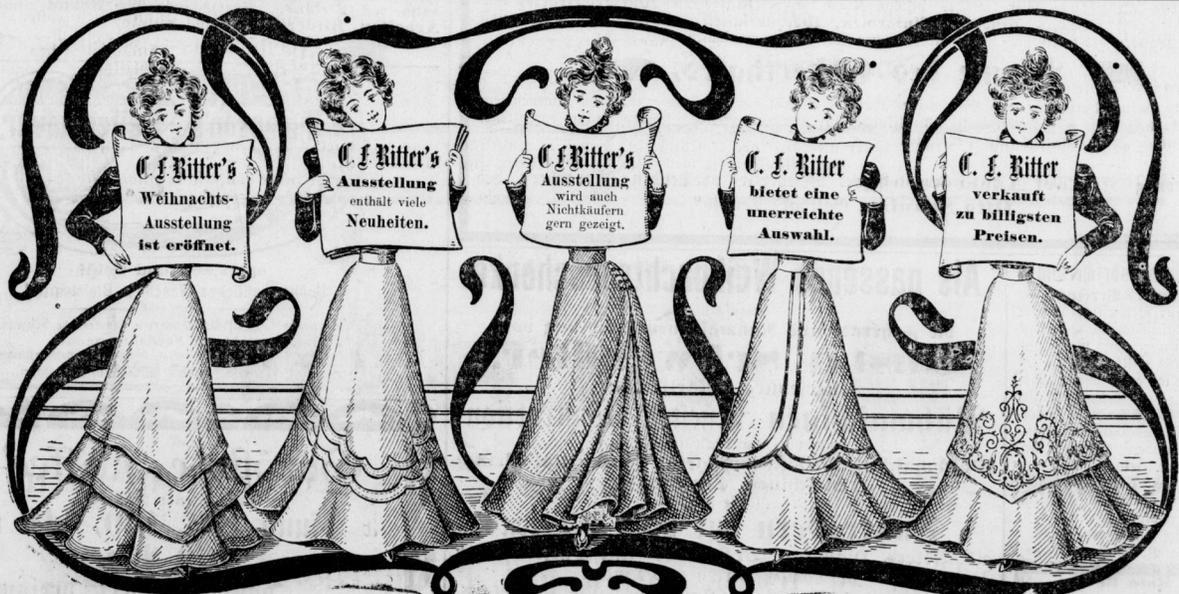
Als passende Weihnachts-

Geschenke

empfehle ich: (3792)
Kleiderstoffe u. Seidenstoffe jeder Art, fertige
Kleider, Morgenröcke, Morgenjacken,
Blousen, Unterröcke, woll. u. seid. Schürzen.
Anfertigung von Kleidern nach Maass.

C. A. Boegelsack,

Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe
und fertige Kleider.
Halle a. S., Grosse Ulrichstr. 18.
Fernsprecher 714.



C. F. Ritter, Galanterie- u. Spielwaaren, Halle, Leipzigerstr. 90.

Riesen-Bazar

Schmeerstraße 1.

Halle a. S.

Rathskellergebäude.

Wer billig und gut kaufen will, bemühe sich in den Riesen-Bazar nur Schmeerstraße 1 im Rathskellergebäude.

Empfehle:

(3885)

Schaukelstrolche Holz mit Sattel u. Bügel 60 cm. 3,50 bis 6,50 M.,
 „ „ „ „ „ „ 6,50 „ 15,00 „
 „ „ „ „ „ „ 7,50 „ 16,50 „

Puppenstrolche, Stück 3 M.
 Puppenwagen mit Verdeck, gefüttert M. 3,00—8,50 pro Stück.
 Leiterwagen, blau und Giden gestrichen von M. 2,50—10,00.
 Kastenwagen in Blech, M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50 3,00.

Blech- und Holzstrolche, 0,25, 0,50, 1,00 M.
 Velociped für Knaben 3 Räder, amerikanisches Fabrikat
 M. 8,50—18,00.

Festungen, von 1—6 M. pro Stück.
 Kaufmannsläden, von 1—3 M. pro Stück.
 Pferdekösse, von 1—4 M. pro Stück.
 Puppenstrolche, von 50 Pfg. bis 4 M.

Claviere, Metallphone, Geigen, Säbel, Helme, Flinten, Trompeten, Baukasten, Bilderbücher, Jugendschriften, Unterhaltungs spiele, Lotto, Domino, Schachbretter, Federkasten, Bleisoldaten, Laterne Magica, Dampfmaschine, Pferde, Peitschen.

Besonders zu empfehlen:

Lederbälge von 50 Pfg. bis 10 M. pro Stk. Köpfe, Bisquit mit und ohne Schlafaugen.
 Gekleidete Puppen von 25 Pfg. an bis 18 M. pro Stück.

Größtes Lager in Porzellan-, Steingut-, Email- u. Glaswaaren, Eisenbedeckung, Lederwaaren.

Kaffee, geröstet, unverfälscht, wohlgeschmeckend 1/2 Pfund 50 Pfg. Perl-Kaffee, 1/2 Pfund 60 Pfg.

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Da ich beabsichtige, mein seit vielen Jahren streng reell bestehendes Möbel-Geschäft, eins der größten am Platze, so schnell wie möglich gänzlich auszuverkaufen und so meiner Firma im Sinne ihrer Begründung ein ehrenvolles Erlöschen zu sichern, bringe ich mein gesamtes Waarenlager, sowie die täglich noch eintreffenden Neuheiten von alten Abkömmlingen ein Waarenlager von circa

Mk. 300 000 zum Totalausverkauf zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Es kommen zum Verkauf: Hocheleg. Salons in amerik. u. ital. Holz, mit Goldgrav., Wohn- u. Speisezimmer in Holz, u. Eiche, engl. u. gesch. Schlafzimmer, echt Holz, u. Eiche, sowie einzelne Möbel, Spiegel und Polsterwaaren:

60 Buffets, Kuch. u. Eiche geschmückt M. 120—600	50 Salons-Garnituren in Holz und Seidenbezügen M. 125—500	2000 Rohrühle M. 3—25
100 Herren- und Damenschreibtische „ 40—300	200 Ottomane, Nips-, Zantafiez- und Plüschbezüge „ 35—85	200 frz. u. einfache Bettstellen m. Matr. „ 24—200
50 Bücherchränke mit u. ohne Vuzensch. „ 60—300	200 Salons- und Kleidersecretäre „ 20—300	100 Nachtschische mit Marmor „ 27—90
150 große Säulen-Trumeaux „ 38—200	150 Salons und Speisetische „ 10—150	100 Nachtschischen mit u. ohne Marmor „ 12—45
200 Verticow „ 30—120	90 große Pfeilerpiegel mit Schränken „ 30—75	120 Kommoden „ 18—48
50 Salons u. Fruchtschränke m. Grundschmückerei 90—250		25 Chaiselongues „ 27—60
100 Paneele mit Kameelstücken „ 65—300		200 Küchenschränke „ 21—75

Küchen-Tische, -Stühle, -Bänke und -Mahmen, Schaukelstühle, Servirtische, Nähtische, Bücher-Stage, Paneele, Luthertische, Bauerntische, Nahtische, Kleiderständer und Schirmständer, Handtuchständer, Cigarrenschränkchen, Klavier- und Schreibtischstühle, Staffeleien, Teppiche, Tischdecken, Portieren, Bilder, Regulateure u. v. a.

— Feste Preise. —

— Fernsprecher 2651. —

(3825)

Leipziger Möbelhallen, A. Breitschädel, Möbelfabrik, Leipzig, Tauchaerstr. 32 part., 1. und 2. Etage (Zaßenberg).

Unser Waarenlager enthält noch reiche Sortimente in:

Winter- u. Sommerkleiderstoffen, woll. u. seid. Ballstoffen, Foulards, Pongés, Sammeten etc.

Ferner in neuesten Formen:

Jackets — Umhänge — Radmäntel — fertige Kleider — Morgenröcke — Blusen und Blusenhemden — Unterröcke — Plaids — Balltücher etc.

Da das Lager rasch ausverkauft werden muss, bietet sich wegen der Güte der Waaren in Verbindung mit der grossen Preiswürdigkeit die vortheilhafteste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

(3860)

Bokmann & Serauky, Halle, Brüderstrasse.

600000 Mark
 sind, in Posten getheilt, auf Vorkauf zum billigsten Zinsfuß auszuleihen. Näh. durch **H. Silberberg**, Bankgeschäft, Galberstadt.

MAGGI

das anerkannt vorzüglichste Mittel zur Verbesserung von Suppen, — wenige Tropfen genügen, — ist stets zu haben bei

Fritz Schanze, Delikatessen, kleine Ritterstrasse 15.

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Die obere Etage **M. Ritterstraße 2b** ist sofort zu vermieten und zu beziehen.

Liquidations-Formulare vorrätzig in der **Kreisblatt-Druckerei.**

Verkaufs-
häuser

Otto Dobkowitz,

Entenplan 3.

Merseburg.

Neumarkt 11.

Mein diesjähriger großer Weihnachts-Anverkauf hat begonnen und dauert ununterbrochen bis 24. Dezember fort. Derselbe bietet in allen Abtheilungen eine Fülle von praktischen Gegenständen, welche sich besonders zu

— Fest-Geschenken —

eignen und mit grosser Preisermässigung zum Verkauf gestellt sind.
Ganz besonders hebe hervor:

Damenkleiderstoffe jeder Art:

Einfarbige, reinwoll. Kleiderstoffe
in neuesten Webarten das Meter
von 60 Pfg. anfangend bis Mt. 3,75.

Lichtfarbige Ball-Kleiderstoffe
in Alpaca, Wolle und Seide das Meter
von 50 Pfennig anfangend bis Mark 3,00.

Mehrfarbige Fantasie-Kleiderstoffe
große Sortimente letzter Neuheiten das Meter
von 75 Pfg. anfangend bis Mt. 5,00.

Schwarze reinwoll. Kleiderstoffe
hervorragende Neuheiten in glatt und gemustert
jeder Preislage.

Als Gelegenheitskauf besonders empfohlen
abgepaßte **Präsent-Roben** mit Besatz eleg. in Cartons aufgemacht die Robe (incl. Besatz und Carton)
Mt. 5,00, 6,50, 8,00, 9,50.

Hauskleider
das Kleid 1,50—6,00 Mark.

Druckkleider
beste Sorte 7 Meter für 2,60 Mt.

Ginghamkleider
das Kleid 2,50—5,00 Mark.

Zu Damen-Confection kommen der vorgerückten Saison halber die noch reichlichen Bestände in **Mänteln, Kragen, Capes, Jaquets und Paletots**, sowie **Kinder-Mäntel und Jacken** zu sehr reducierten Preisen zum Verkauf.

Als günstiges Gelegenheits-Angebot empfehle: einen **Posten**

Regenmäntel

(welche Mark 15—20 gekostet) so lange der Vorrath reicht zu Mark 6,00 per Stück.

Pelz, Muffen, Colliers u. Garnituren
von 50 Pfg. bis 10 Mt.

Feder-Boas
in großer Auswahl v. 50 Pfg. b. 10 Mt.

Herren- u. Damen-Regenschirme
von 1,50 bis 15,00 Mt.

Besondere Aufmerksamkeit verdient meine

Leinen- u. Wäsche-Abtheilung

und bin ich durch ausserordentlich günstige Abschlässe im Stande wie alljährlich zum Weihnachtsfeste ganz besonders preiswerthe Gegenstände anzubieten.
Ich bringe in enormer Auswahl:

Damen-Wäsche
Gembden, Beinkleider, Nachjacken in bewährten Schnitten u. sauberer Verarbeitung. Damen-Gembden von 70 Pfg. p. Stück an.

Fertige Bettwäsche
Betzüge, Zulettis, Betttücher in solider Ausführung und völliger Größe in allen Preislagen vorrätzig.

Tischtücher u. Servietten, Thee- u. Tafelgedecke, Stuben- u. Küchen-Handtücher.

Vereinzelte Gegenstände hierin **sehr** weit unter Preis!

Taschentücher
in schönen Cartons und Enveloppes bieten nützliche u. entsprechende Geschenke.

Tüdel- u. Wirtschafts-Schürzen, Kinder-Schürzen
für jedes Alter in reizenden Neuheiten.

Bettdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Reisedecken, Barchentbetttücher.

Teppiche und Gardinen in unerreichter Auswahl.
Leinen und Halbleinen in allen Breiten und Qualitäten.
Verkauf zu streng festen, am Platze billigsten Preisen.

Sherlock Holmes' Abenteuer.

Berfasst von Conan Doyle. (58. Fortsetzung.)

„Haben Sie irgend welche Anhaltspunkte gefunden?“ „Sie haben mir deren sieben geliefert, aber ich muß sie natürlich erst prüfen, ehe ich sagen kann, ob sie etwas taugen.“

„Joseph Harrison fuhr uns selbst auf den Bahnhof, und bald sausten wir mit dem Portsmouth-Zuge davon.“

„Es wirkt sehr ersehernd, wenn man auf solcher Hochbahn nach London hineinfährt, wie wir jetzt, und auf die Häuser hinabsieht.“

„Ich glaubte, er spräche im Scherz, denn die Aussicht war ganz abseuflich, aber er fuhr unbeeinträchtigt fort.“

„Sieh' nur die großen ziegelrothen Häuserreihen, die über die Schieferdächer emporragen, wie Inseln aus einer bleifarbenen See.“

„Das sind die Volksschulen.“

„Die jungen Leuchttürme der Zukunft, mein Junge! Es sind Samenkapseln, von denen jede viele Hunderte von kleinen lebendigen Körnern enthält, aus denen das bessere, weisere England der Zukunft entspringen wird.“

„Das glaube ich kaum.“

„Ich auch nicht. Aber man muß eben jede Möglichkeit in Betracht ziehen. Der arme Teufel ist in eine tiefe Grube gefallen, und ob wir ihn herausziehen können, ist sehr fraglich.“

„Sie ist ein sehr starker Charakter.“

„Aber auch gut, wenn mich nicht alles täuscht. Sie und ihr Bruder sind die einzigen Kinder eines Hüttenbesizers in Northumberland.“

Provinz und Umgegend.

„Rügen, 7. Dezember. Die am 4. Dezember abgehaltene Vorstandssitzung des Küstervereins hatte sich in erster Linie mit der Verteilung des Meinertrages vom Gustav-Adolf-Festspiel zu beschäftigen.“

„O, wenn Dir Deine Fälle mehr am Herzen liegen als meiner —“ unterbrach mich Holmes etwas hitzig.

„Ich wollte nur sagen, daß mich meine Praxis einen oder zwei Tage entbehren kann, da es gerade die flaueste Zeit im Jahre ist.“

„Vortrefflich,“ sagte er mit wiedergewonnener guter Laune. „Dann wollen wir die Sache zusammen erörtern. Ich denke, wir suchen zuerst Forbes auf.“

„Gatte! Du nicht schon einen Anhaltspunkt?“

„Sogar mehrere. Aber erst bei genauerer Erkundigung wird sich finden, was sie wert sind.“

„Der französische Gesandte, der russische Gesandte und jeder, der einen von beiden den Vertrag verläuft, feiner Lord Goldhurst.“

„Unmöglich ist es nicht, daß ein Staatsmann einmal in eine Lage gerät, die es ihm wünschenswerth erscheinen läßt, wenn ein solches Schriftstück durch Zufall vernichtet wird.“

„Aber kein Ehrenmann wie Lord Goldhurst.“

„Ich spreche nur von einer Möglichkeit, die wir nicht aus den Augen lassen dürfen. Wir werden den edlen Lord noch heute sehen und erfahren, ob er uns etwas mitzuteilen hat.“

„Ja, ich habe auf dem Bahnhof in Woking an die Zeitungsredaktionen in London telegraphirt.“

„Diese Anzeige hier wird in den Abendblättern erscheinen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wetterbericht des Kreisblatts. 10. Dezember. Wenig veränderte Temperatur, wolfig, streichweise Niederschlag.

Eltern und Vormünder, welche es wünschen, daß die Töchter und Mündel für den häuslichen Beruf vorgebildet werden, um in feinen herrschaftlichen Häusern ihr Fortkommen als (2894)

Kinderfräulein Jungfer oder besseres Hausmädchen zu finden, wird die Berliner Hausmädchen-Schule im Fröbel-Oberlin Verein in Berlin, Wilhelmstr. 10 empfohlen. Die Lehrkurse währen 3, auch 4 Monate. Schulgeld monatlich 10 M. Aufnahme neuer Schülerinnen an jedem ersten und fünfzehnten im Monat. Auswärtige erhalten in Schulhaus billige Pension. Jede Schülerin erhält nach beendigem Lehrkurs durch den Vorstand Stellung in einem guten herrschaftlichen Haushalt.

Prospecte mit Lehrplänen franco Wir verschaffen auch Mädchen und Fräulein, die nicht bei uns ausgebildet sind, sofort Stellen; wir nehmen die von auswärtig kommenden Mädchen in unserem Vereinshaus, Wilhelmstr. 10, auf Tage und Wochen gegen billige Pension auf. Auf Wunsch lassen wir jedes junge Mädchen durch unsere Hausdiener, die an ihrer braunen Weste und Mützen sich kenntlich sind, von den Bahnhöfen abholen. Frau Erna Grauenhorst, Vorsteherin, Wilhelmstr. 10.

Färberei u. chem. Waschanstalt von Max Wirth, 3851 Gotthardstr. 40, empfiehlt sich zum Färben und Reinigen von Winterüberziehern, Mänteln u. c., sowie aller Art Damens- und Herrengarbe, vollständig ungetrennt, in unübertroffener Ausführung. Reinigen von Stidereien und sonstigen Weihnachtsarbeiten. Filze, aus hiesiger Königsstraße, zu Portieren, Fenstermänteln u. c. Farbe in jeder gewünschten Farbe. Auf Wunsch in 3-4 Tagen. (3994)

G. Schaible Möbelfabrik mit elektrischem Betrieb Halle a. S., Bugenhagenstraße. Magazine: Gr. Märkerstr. 26 und Gr. Märkerstr. 2, 1111, Fernsprecher 1111 (3935) empfiehlt sein großes Lager passender Weihnachts-Geschenke. Herren- und Damenschreibtische, Spieltische, Nähtische, Servirtische, Schaukelstühle, Schreibtische, Polsterstühle, Clavierstühle. Mechanische Klappstühle. Truhen, Kommoden, Etageren, Paneelbretter, Staffeleien u. c. Sehr große Auswahl in Buffets, Salonschränken, Trumeau, Plüschgarnituren, Paneelsophas, Taschensophas u. s. w. Kindertische und -Stühle zu sehr billigen Preisen.

Von Sonntag, den 10. d. M. stehen in großer Auswahl 4- u. 5jährige Arbeitspferde leichtem und schweren Schlags bei uns zum Verkauf. Gebr. Strehl. Für Rettung von Trunksucht! versend. Anweisung nach 24-jähr. approbirter Methode zur sofortigen tabikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, — keine Berufsstörung. — griffen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden. (3852) Stahlpanzer-Geldschranke, feuer-, fall- und diebesichere Fabrikate ersten Ranges (255) J. C. Pehold, Geldschrankfabrik Magdeburg. Preise außerordentlich billig.

Meine Weihnachts-Ausstellung bietet in diesem Jahre eine große Auswahl in Neuheiten von — Christbaumshund, — alle Sorten Weihnachtskerzen und Wächter billig, sowie Parfüms u. Toilettenseifen aus nur renommierten Fabriken in großer Auswahl. Aug. Berger, Seifenhandlung, Burgstraße 12. (3890)

Die weltbekannte Nähmaschine der Großfirma M. Jacobsohn, Berlin N., Liniestraße 126, be- rühmt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder für Post-, Militär-, Krieger-, Lehrer- u. Beamtenvereine liefert die neueste Familien-Nähmaschine „Krone“ (Ginger-System) für Schneiderei und Hausarbeit, starker Bauart in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb und Verschluss- kasten für Mark 50. — 4wöch. Probezeit, 5jährige Garantie. Viele 1000e in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall bestellbar werden. Wasch-Maschinen billigst. Kataloge u. Anmerkungen kostenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme auf meine Kosten zurück. Militaria-Fahrer aber von Mark 140 an. (3904)

Renovierung von Altkämern, sowie Aufpolieren der Möbel wird sorgfältig unter Garantie ausgeführt von Louis Albrecht, Sand Nr. 1. (7365)

Theodor Ebert

Mechaniker u. Optiker

kleine Ritterstr. 1. Merseburg a. S. kleine Ritterstr. 1.

empfehl't zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein reichhaltiges Lager aller in Mechanik und Optik einschlagenden Artikel als:

- Brillen, Loupen, Wetterhäuser, Stereoskopen,
- Klemmer, Compaße, Hygrometer, „ Bilder,
- Vorgnetten, Fernrohre, Barometer, Reijzeuge,
- Linnetten, Theatergläser, Thermometer, „ Schienen,
- Seefgläser, Krimmstecher, Thermometro- „ Bretter u. graphen,

Holzbrandapparate

in verschiedenen Preislagen.

Laterna-Magica und Dampfmaschinenmodelle.

(3946)

Wir empfehlen zu Weihnachtsgeschenken:

- Prachtvolle Teppiche, Tischdecken, Möbelbezüge, Gardinen, Stores, Portièren, Ziegenfelle, weiss u. farbig, Angorafelle, Fellteppiche,
 - Reisedecken, Schlafdecken, Reiseplaids, Fenstermäntel, Wand-Gobelins, mit schönen Borduren, gewebt u. gemalt, Elegante Läuferstoffe für Zimmer, Corridore und Treppen.
 - Abwaschbare Gummi-Tischdecken, Wandschoner, Gummischürzen,
 - Linoleum als Teppiche, Vorlagen, Läufer, nur beste Marken.
 - Cocosabtreter * Cocosläufer.
- Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
- Arnold & Troitzsch, Halle,**
Gr. Ulrichstr. 1 am Kleinschmieden.
Fernsprecher 485.

Klooss & Bothfeld

Halle a. S.,

Parterre. Gr. Ulrichstraße 57. I. Etage.

Große Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung

in den umfangreichen Räumen der I. Etage.

Größte Auswahl von Galanterie- und Luxuswaaren in Bronze, Nickel, Alsenide.

Lederwaaren.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Photographie-Album, Reisetaschen, Sandkoffer für Damen, alles in unübertroffener Auswahl zu konkurrenzlosen Preisen.

Weihnachts-Katalog mit 150 Abbildungen gratis und franco.

SEIDENSTOFFE

für Braut- und Gesellschaftskleider

Schwarz, weiss und farbig, von M. 0.50 — M. 16.50 p. Mtr. Dankbar größte Auswahl. Proben bei Angabe des Gewünschten umgehend und franco.

Seidenhaus Michels & Cie, Kgl. niedl. Hll., vorm. Freund & Thiele, Leipzig, Markt 13. * * *

Anatomisch-physiologische Heil- u. Kunst-Anstalt.



Anfertigung von Fußbelleidungen für leidende Füße, wie **Plattfüße, Froschbeulen, Steifheit der Zehen**, unsicheres Auftreten bei Erwachsenen, sowie e bei Kindern. Diefelben entstehen nur durch ungewöhnliche Fußbelleidung; daher ist nur für solche wieder das Radikalheilmitel obige Anstalt, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 8 Uhr, sowie Sonntags v. 11 bis 1 Uhr Mittags.

J. Jajzycek, Schuhmachermeister, praktisch und wissenschaftlich ausgebildet.
Halle a. S., Grünstraße 27, schrägüber dem Ballspieltheater. Auf Wunsch Brochüre post- und kostenfrei.

A. Henkel,

— Oelgrube 15. — (3926)

Spezialstrumpfwaaren-, Trikotagen- u. Wollgarngeflücht nebst vielen anderen Artikeln empfehle bei **Weihnachtseinkäufen** und **Winterbedarf** zur gütigen Beachtung.

Zur Festbäckerei

empfehle **A. L. Mohr'sche Süßrahm-Margarine, Marke Wobra,** sowie diverse Sorten zu billigen Preisen.
Kosinen, Mandeln, Citronen. Gebe auf sämtliche Artikel **Nabatt-Warren.** (3809)
A. Bauer, A. Ritterstr. 6a.
Nachrichten lokalen Inhalts aus Merseburg und Umgegend werden jederzeit angenommen und entsprechend honorirt in der **Kreisblatt-Druckerei.**



Original-Fabrikpreisen

Ariston, Viktoria, Herophon, Symphonon, Polyphon, Adler- u. Kalliope-Musikwerke mechanische Pianinos und mech. Klavierspieler, Elektrische Pianinos! Neu! Neu! Orchestrons und Musik-Automaten stets in Auswahl am Lager.

Christbaumständer

Neu! Mit Musik Neu! sowie jedes andere existierende Musikwerk ist am Lager und stehen dieselben Jedermann frei zur Ansicht (3949) und Probe.

Nur Instrumente I. Qualität mit gutem reinen Ton unter Garantie kommen zum Versand. **Noten-Anlagen** fast für jedes mech. Musik-Instrument in grösster Auswahl. **Illustr. Cataloge mit Original-Fabrikpreisen** versendet gratis.

Gustav Uhlig, Grösstes Lager der Provinz, Halle a. S., untere Leipziger Str.

Zur Anfertigung von Weihnachtsgeschenken etc.

Kragen — Manschetten — Handschuhkasten, sowie fertig machen von **Stickerien, Brandmalereien** u. s. w.
Grossartige Gelegenheitsgeschenke in Luxuskartons, Etuis für alle Zwecke, empfehle die **Luxuskartonen- u. Etuisfabrik (3877)** von **Carl Beine,** Johannisstrasse 16.

Paul Thiele, Merseburg empfiehlt sich zur Vermittelung von **Haftpflicht-Vericherungen.**

G. Pelliccioni & Comp.,

Kunstgewerbliches Magazin, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 17, pt. u. 1. Et., Fernsprecher 881.

beehren sich hierdurch die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung ergebenst anzuzeigen. Diefelbe umfasst

großartige Neuheiten in- und ausländischer Fabrikate

und bitten höflichst um gütige Besichtigung derselben.

Anzere 2. Weihnachtsausstellung befindet sich Gr. Ulrichstrasse 50, neben den Kaiserfälen und wird auch dort der Weihnachts-Ausverkauf fortgesetzt.

3858)

G. Pelliccioni & Co, Gr. Ulrichstraße 17.

Überzeugen Sie sich

durch Entnahme von Proben, daß die

billigste Bezugsquelle von Cigarren

mein wegen Geschäfts-Aufgabe stattfindender

Ausverkauf

ist. Bei Abnahme von 100 Stück 20 Prozent Rabatt.

Schluss am 30. Dezember a. c.

C. A. Wiegmann, Halle, Leipzigerstraße 58, am Riebeckplatz.

3936)